

Ausscheiden von Herrn Raimund Storr aus dem Gemeinderat und Nachrücken durch Herrn Kai Napholz



Dem scheidenden Stadtrat Raimund Storr übergibt Bürgermeister Gebhard Tritschler Ehrenurkunde, Ehrennadel samt Stele vom Gemeindetag als Ehrung für 20-jährige Tätigkeit im Gemeinderat.

Stadtrat Raimund Storr ist nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderats aus dem Gremium ausgeschieden. Gem. § 16 GemO kann ein Gemeinderat das Ausscheiden aus dem Gremium aus wichtigem Grund verlangen. Als wichtiger Grund gilt u.a., wenn ein Gemeinderat 10 Jahre lang dem Gremium angehört hat. Stadtrat Raimund Storr ist seit 20 Jahren im Gemeinderat der Stadt Wiesensteig tätig und hat nunmehr mitgeteilt, dass er aus dem Gremium ausscheiden möchte. Bürgermeister Gebhard Tritschler bedankte sich bei ihm für seinen langjährigen Einsatz. Stadtrat Storr zog 1999

erstmals in Gremium ein, wurde 2004 in seinem Amt bestätigt. Von 2009 bis 2014 pausierte er, erhielt dann 2014 erneut ein Mandat und wurde 2019 wieder gewählt. Während seiner vier Amtsperioden habe er zwei Bürgermeister kennengelernt und mehrere Großprojekte im Gremium bewältigt. Darunter der Neubau des Kindergartens Villa Filsblick, die Einrichtung einer weiteren Betreuungsgruppe, die Filsuferumgestaltung als „Wahnsinnsprojekt“ mit erheblichem finanziellen Aufwand sowie, mit noch größerem Finanzvolumen behaftet, die Sanierung des Grundschulgebäudes. Der Baden-Württembergische Gemeindetag ehrte Raimund Storr zudem für seine 20-jährige Tätigkeit im Gemeinderat mit einer Ehrenurkunde, einer Ehrennadel sowie einer Stele mit der eingravierten Zahl „20“. Diese drei Ehrenattribute überreichte ihm Bürgermeister Tritschler. Obendrein übergab er ihm als Geschenk der Stadt einen Reisegutschein sowie einen guten „Wermuts-Tropfen“ in Form einer Flasche Wermut aus der Region.

Nachrücken des Herrn Kai Napholz als Stadtrat



Der nachgerückte Stadtrat Kai Napholz wird von Bürgermeister Tritschler verpflichtet.

Nach den Regelungen des § 31 Absatz 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) rückt bei einem Ausscheiden eines Mitglieds aus dem Gremium die als nächste Ersatzperson innerhalb des jeweiligen Wahlvorschlags festgestellte Person nach. Die Übernahme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit kann, wie auch bei der regulären Wahl, nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden. StR Raimund Storr wurde bei der letzten Wahl für den Wahlvorschlag „Offene Kandidatenliste“ in das Gremium gewählt. Nach seinem Ausscheiden rückt daher die erste Ersatzperson dieses Wahlvorschlags in das Gremium nach. Nach dem vom Gemeindewahlausschuss bei der letzten Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 festgestellten Wahlergebnis wurde Herr Kai

Napholz als erste Ersatzperson des Wahlvorschlags „Offene Kandidatenliste“ gewählt. Bei den im Vorfeld stattgefundenen Gesprächen mit Herrn Napholz erklärte er, Ablehnungs- oder Hinderungsgründe lägen nicht vor. Der Gemeinderat stellte dies ebenfalls einhellig fest und stimmte dem Nachrücken von Herrn Napholz ins Gremium zu. Kai Napholz wird diesem bis zur nächsten Gemeinderatswahl angehören. Die Verpflichtung erfolgte per Handschlag durch Bürgermeister Tritschler.